



Zentrum Pferdepunkt

79761 Waldshut-Tiengen, Tel. (07741) 809018
www.pferdepunkt.com

Falls es Fünf-Sterne-Hotels für Pferde gäbe, dann würde das Zentrum Pferdepunkt sicher dazugehören. Die topmoderne Anlage wurde vor drei Jahren fertiggestellt. Hier fehlt es an nichts: Die 20 x 40 Meter große Reithalle ist nur an den Wetterseiten

geschlossen, davor liegen ein Roundpen und ein 20 x 60 Meter großer Außenplatz. Der Betrieb hat fast 10 Hektar Land, das Ausreitgelände ist wunderschön.

Die luftigen Pferdeboxen haben alle große Paddocks, in einem Laufstall, zu dem eben-

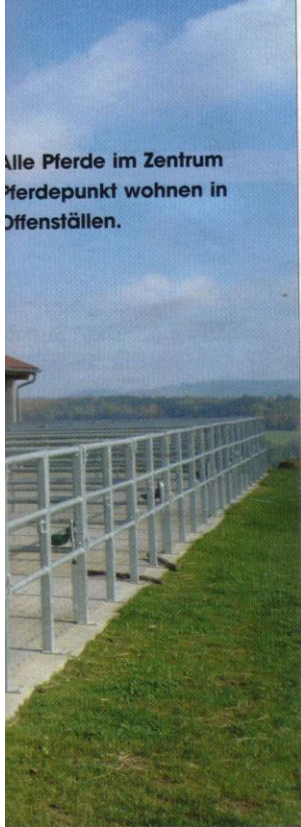
falls ein Paddock gehört, steht eine Gruppe von acht Pferden. Eine moderne Entmistungsanlage unterstützt das Ausmisten. Der Hof ist blitzblank. Hier gibt's nichts zu beanstanden, ich notiere drei Hufeisen.

Dieser Luxusstall hat seinen Preis. 449 Euro zahlen

Im Roundpen (links) finden Kurse zur Bodenarbeit statt. Rechts daneben: die Gasse zum Gruppenlaufstall. Der Stall ist topmodern.



Alle Pferde im Zentrum
Merdepunkt wohnen in
Offenställen.



Einsteller pro Monat. Die 60minütige Stunde auf einem Schulpferd kostet 48 Euro. Meine Erwartungen sind groß, für diesen Preis verspreche ich mir erstklassigen Unterricht. Den soll Claudia Meier bieten, die mir im Vorgespräch sagte, dass sie bei der ersten Stunde auch am Putzplatz dabei sein will. „Reiten beginnt im Prinzip ja schon am Boden“, begründete sie.

Schulpferd Olivia (hinten rechts) auf der Koppel.



Im Laufstall wartet Lehrpferd Olivia auf mich. Sie ist eine fünfjährige Freiburger-Stute und wird gebisslos geritten. „Wir reiten sie mit einem Bitless Bridle, das hat gegenüber den anderen gebisslosen Halftern den Vorteil, dass man auch seitlich einwirken kann“, erklärt die Trainerin.

Dies darf ich auch gleich am Anfang der Stunde üben. Olivia soll an der langen Seite ein paar Schritte in Außenstellung gehen, „damit sie mehr untertritt und die Hinterhand aktiviert“, erklärt Claudia Meier.

Durch gezieltes Ein- und Ausatmen soll ich Olivia flotter machen. „Richtig zünden soll sie. Ja, sehr gut!“ Danach übe ich die Außenstellung auch auf dem Zirkel. Doch das bereitet Probleme, weil Olivia von der Zirkellinie abdriftet. „Sie können die äußere Hand etwas höher nehmen, dann geht es leichter.“ Claudia Meier hat Recht. „Braaaaav“, lobt sie Olivia immer wieder.

„Der Galopp bereitet der Stute im Moment noch die größten Schwierigkeiten, weil ihr die Balance fehlt“, erklärt Meier. „Vor allem auf der linken Hand.“ Wir nehmen zuerst die bessere Seite. Olivia fühlt sich im Galopp noch wie Wackelpudding an. „Trauen Sie sich auch die schlechtere Hand? Sie kann hier mal leicht buckeln, aber nicht so, dass Sie runterfallen.“ Mir ist zwar mulmig, aber ich will es probieren. Nach dem zweiten Versuch habe ich Olivia auch im richtigen Galopp, sie setzt erst kurz zum Bocken an und galoppiert schließlich brav ihre Runden.

Olivia ist ihrem Alter entsprechend ausgebildet. Die Stute lässt sich gut biegen und gibt schnell im Genick nach.

Wenn sie weiter so konsequent gymnastiziert wird, verbessert sich sicher auch ihre Balance. Ich ziehe ein halbes Hufeisen ab. Für das motivierte Lehrpferd bleiben zweieinhalb Hufeisen.

Claudia Meier verdient drei Hufeisen. Die Reitlehrerin arbeitete jahrelang in einem Dressur- und Springstall in Irland und bildete sich als Bewegungstherapeutin und Tierpsychologin weiter. Sie bot eine abwechslungsreiche Stunde, in der ich lernte, ein Pferd richtig zu gymnastizieren und dabei meine Atmung einzusetzen.

Ich könnte alleine warmreiten und nur eine halbe Stunde buchen

48 Euro kosteten 60 Minuten Unterricht auf einer gut gerittenen Stute. Das klingt zunächst teuer, ist aber gerechtfertigt, wenn man Pferdehaltung und Qualität des Unterrichts betrachtet. Mir bietet Claudia an, das Pferd in Zukunft selber warmzureiten und nur eine halbe Stunde für 24 Euro zu nehmen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis bewerte ich mit drei Hufeisen.

Nach der Reitstunde dürfen dann auch die acht Laufstall-Pferde auf die Koppel. „Wir müssen den Weidegang rationieren, der Fruchtgehalt im Gras ist im Moment sehr hoch“, erklärt Claudia Meier. Sehr vernünftig. Aber das juckt Olivia natürlich wenig, die rundliche Freiburgerin hat sicherlich schon während der Reitstunde von der großen, saftigen Koppel geträumt.

BEWERTUNG

Schulpferd:	☺☺☺
Reitlehrer:	☺☺☺
Reitbetrieb:	☺☺☺
Preis-Leistungs-Verhältnis:	☺☺☺